

# Kommunikation ist und bleibt das A und O

**SPIELGEMEINSCHAFT** RWE-Trainer Andy Ysker hinterfragt die Zusammenarbeit in der SG mit dem BSV Kickers Emden.

VON DIRK DE VRIES

**EMDEN** – Nein, glücklich ist er bisher nicht mit dem Abschneiden seiner Mannschaft. Trotz des Sieges am Wochenende (2:1 auswärts gegen den FTC Hollen) hat sich **Andy Ysker** mehr von der Saison versprochen. Vor allem, weil er eine Mannschaft trainiert, die eine Spielgemeinschaft (SG) vom TuS Rot-Weiß Emden mit dem BSV Kickers ist. Für ihn zählt besonders die Kommunikation untereinander - und die vermisst er.

Extrem ärgerlich war für ihn, dass vor einem Spiel seiner Mannschaft die komplette A-Jugend des BSV auf dem Gelände von Rot-Weiß trainiert hat, er aber keinen Spieler vonseiten des Emdener Oberligisten bekam. „Die A-Jugendlichen würde ich gerne nehmen, es müssen doch nicht zwangsläufig Spieler des Oberligakaders sein“, sagte er. Ein weiteres Problem: Aus der eigenen RWE-Jugend dürfen nur zwei der Spieler altersbedingt auch in der Herren spielen.

Bei der eigenen zweiten Herren muss Ysker immer sehen, dass sich diese Spieler nicht bei ihm in der Ersten fest spielen. „Drei, vier Spieler von Kickers, die mir nicht erst so



Wollen die SG-Mannschaft immer weiter verbessern: RWE-Trainer Andy Ysker und sein Co Heino Jetses. BILD: DIRK DE VRIES

spät zugesagt werden, müssen doch drin sein.“ Immerhin, gibt Ysker zu bedenken, ist die Spielgemeinschaft auch die 2. Herren von Kickers. Und er muss schließlich auch planen. Ysker und sein Co-Trainer **Heino Jetses** wissen zudem, dass die Konkurrenten immer denken, da kommt jetzt eine Übermannschaft mit gestandenen Oberligaspielern. „So schmeißen sie gegen uns immer alles in die Waagschale“, sagte Ysker.

Er fragt immer bei Kickers an, wer zum Spiel abgestellt wird, muss aber seiner Meinung nach zu lange warten, bis er eine definitive Antwort erhält. „Ich habe bisher zwei-

mal Hilfe gebraucht und zweimal nicht erhalten.“ So mache, auch in Hinblick auf das Beispiel der trainierenden A-Jugend, eine Zusammenarbeit für ihn wenig Sinn. „So kann eine Spielgemeinschaft nicht funktionieren.“

Das RWE-Trainergespann sieht, dass beim TuS Rot-Weiß in der Zukunft ordentlich etwas heranwächst. „Wir müssen den Jugendspielern eine Perspektive bieten und da ist auch ein Tabellenplatz der ersten Herren wichtig.“ Sonst seien die jungen Spielern irgendwann weg beim Wechsel in den Herrenbereich. Abschließend unterstreicht Ysker, dass er weiß, dass die erste Herren

## KADER TUS ROT-WEISS

### Tor:

Leonardo Juko  
Albert Smidt

### Abwehr:

Marco Remmers  
Christian Seibt  
Björn Westermann  
Sven Haken  
Oliver Bakker  
Arber Loxha



### Mittelfeld:

Dennis Harms  
Stanislav Kolb  
Marian Ciaciak  
Henrik Hoffmann  
Benjamin Neziraj  
Yannis Hiahemzizou  
Levin Berisha  
Abdullah Kalmaz  
Arthur Urlin  
Bennet Hames  
Tilmann Kaiser

### Angriff:

Leroy-Le Knopf  
David Eurich  
Andreas Handschuh

### Trainer:

Andreas Ysker (seit 2020)

### Co-Trainer:

Heino Jetses

### Torwart-Trainer:

Holger Schüller

### Betreuer:

Hermann Frey

des BSV für Kickers oberste Priorität hat. Das stellt er nicht in Frage. „Es geht mir nur darum, dass ich frühzeitig und nicht erst Samstag weiß, womit ich rechnen kann.“